

Kurzbericht Mehlschwalbennester-Putzaktion 14.12.2019

Der NVB unterhält in Bätterkinden seit vielen Jahren an fast 20 Standorten Mehlschwalbennester. Die meisten dieser Nester sind Kunstnester im Schubladensystem, wie sie der [NVWasen](#) herstellt und vertreibt. – Viele dieser Nester auf Landwirtschaftsbetrieben hängen aus betriebstechnischen Gründen relativ hoch oben und sind daher mit Leitern nur unter erhöhter Gefahr erreichbar.

Die meisten der vom NVB aufgehängten Nester wurden seit der Erstmontage nie gereinigt. Daher beschloss der Vorstand, im Rahmen des diesjährigen Mehlschwalben-Monitorings die Reinigung der Nester, verbunden mit der Neumontage von Nestern an ausgelasteten Standorten, durch zu führen.

In einem ersten Durchgang wurde an zwei Standorten -Stauffer Max, Buuchi und Knuchel Beat, Wiesenweg 2 - mit Nestern in grosser Höhe die Hebebühne der Firma Jörg benutzt (siehe separater Bericht).

Am Samstag, 14.12.2019 konnten zusammen mit Ruedi Fischer, Bätterkinden, welcher mit seinem Manitou Maniscope drei Stunden mithalf, an fünf Standorten Mehlschwalben-Kunsthäuser gereinigt und zusätzliche Nester montiert werden.

Ein grosses Danke an Ruedi Fischer für den Manitou-Einsatz und an Yonatan Kuhnert für die Arbeit in luftiger Höhe!

1) Walther Stefan, Studenacher 1:

Nebst den zu reinigenden Schwalbennestern wurde der seit über 10 Jahren nicht mehr gereinigte Turmfalken-Kasten geputzt, da mehrfach Jungvögel vom «Kotberg» hinabgerutscht und aus dem Kasten gefallen waren.



Fast 50 Liter Kot und ein toter subadulter Jungvogel wurden aus dem Kasten entfernt. Der gereinigte Kasten wurde mit wenig Hobelspänen eingestreut.



Viel Kot und Gewöllereste, hart wie Stein – meisselartige Werkzeuge waren zum Entfernen notwendig.
Und so sauber war s danach!

Anschliessend wurden die Mehlschwalbennester gereinigt:



Kurzbericht Mehlschwalbennester-Putzaktion 14.12.2019

Mit einer Rundkopf-Abwaschbürste wurden die Nester ausgebürstet. In den meisten Nestern befanden sich nebst Kot nur einzelne Federchen, jedoch auch zahlreiche Milben und andere Parasiten. Einzelne tote Jungvögel wurden ebenfalls aufgefunden.



Hier wurden keine weiteren Nester montiert, da nordseitig noch etliche ältere Nester nicht belegt waren. Diese sind fest montiert, können also nicht gereinigt werden (oder müssten dazu abgeschraubt werden).

2) Hirschi Res, Solothurnstrasse 48:



Hier wurden die bestehenden 12 Schubladensystem-Nester gereinigt und drei neue montiert.

3) Schürch Hugo, Solothurnstrasse 54:

Diese Kolonie war, als im Stall noch Kühe gehalten wurden, eine reine Naturnest-Kolonie. Nach dem Wegzug der Kühe in einen Laufstall ausserhalb des Dorfes stand kein Nestmaterial mehr zur Verfügung, die Naturnester zerfielen zusehends. Die Kolonie war beinahe ausgelöscht. Vor drei Jahren konnte der Besitzer überzeugt

werden, Kunstnester aufzuhängen, die Kolonie erholte sich und ist seither kontinuierlich gewachsen. Auch auf der Nordseite des Hauses sind wieder Mehlschwalben eingezogen, hier erneut in Naturnestern, was wohl durch den nassen Frühling 2019 begünstigt wurde. - Die bestehenden 12 Nester wurden gereinigt, 6 neue montiert.



Kurzbericht Mehlschwalbennester-Putzaktion 14.12.2019

4) Jakob Christoph, Bernstrasse 32:



Auch hier wurden in luftiger Höhe 9 Kunstnester gereinigt. Drei neue Nester konnten montiert werden.

5) Fischer Ruedi, Solothurnstrasse 39:

Auf der Westseite konnten zwei neue 2-er-Nestbatterien montiert werden. Die bestehenden Nester wurden gereinigt.





Auch hier fanden wir tote Jungvögel – in einem Nest gleich drei, fast flügge Mehlschwälbchen.